

# Beschlussvorlage

*Bitte Ausschlussgründe gem. § 22 GemO beachten!*

Zu TOP-Nr.: 4.1

Vorlage Nr.: 01/846/III/167/2026

|                        |              |               |             |
|------------------------|--------------|---------------|-------------|
| <b>Amt:</b>            | Bauabteilung | <b>Datum:</b> | 15.06.2026/ |
| <b>Sachbearbeiter:</b> | Lars Masanek | <b>AZ:</b>    |             |

**Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

## **Beratungsfolge:**

| Nr. | Gremium                                                             | Termin     | Behandlung   | Status     |
|-----|---------------------------------------------------------------------|------------|--------------|------------|
| 1   | Verbandsgemeinderat Annweiler am Trifels                            | 18.06.2026 | Entscheidung | öffentlich |
| 1   | Haupt- und Finanzausschuss<br>Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels | 28.05.2026 | Vorberatung  | öffentlich |
| 1   | Verbandsgemeinderat Annweiler am Trifels                            | 18.06.2026 | Entscheidung | öffentlich |

## **Gegenstand der Vorlage**

Beratung und Beschlussfassung über die Heizungssanierung Rathaus der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

## **Sachverhalt:**

Im Zuge der weiteren Planung und Kostenfortschreibung des Projekts „Heizungsaustausch Rathaus“ hat sich gezeigt, dass insbesondere im Gewerk der Sondenbohrungen erhebliche Kostensteigerungen eingetreten sind. Die Mehrkosten belaufen sich auf 517.251,35 €/brutto. Dadurch ist die Wirtschaftlichkeit des ursprünglich vorgesehenen Heizkonzepts nicht mehr in dem bislang angenommenen Umfang gegeben.

Vor diesem Hintergrund wurde eine alternative Möglichkeit zur zukünftigen Wärmeversorgung des Rathauses geprüft. Der beauftragte Fachplaner, Herr Weber, wird hierzu ein angepasstes Heizkonzept erarbeiten, das in der Sitzung vorgestellt wird. Das überarbeitete Konzept sieht künftig die Installation eines hybriden Heizsystems bestehend aus einer Wärmepumpenkaskade mit drei Wärmepumpen sowie einem Gaskessel vor. Im Ratssaal sollen die bereits vorgesehenen Heiz-/Kühldecken weiterhin umgesetzt werden, um eine energieeffiziente Beheizung sowie Kühlung des Raumes zu ermöglichen.

Um die Umsetzung der Maßnahme ohne zeitliche Verzögerungen fortführen zu können sowie eine fristgerechte Fertigstellung innerhalb des bewilligten Förderzeitraums (30.06.27) sicherzustellen, ist vorgesehen, die Aufträge für die einzelnen Gewerke (Heizung/Kälte, Lüftung/Klimatisierung, Gebäudeautomation und Heiz-/Kühldecken) zeitnah jeweils an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

## **Deckungsvorschlag:**

Für die Erneuerung der Heizungsanlage sowie der Lüftung/Klimatisierung/Gebäudeautomation sind in der aktuellen Haushaltsplanung folgende Beträge veranschlagt:

- Heizung  
Gesamtausgabevolumen 900.000 €, davon 800.000 € in 2026  
→ Förderung über das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) rd. 300.000 €
- Lüftung/Klimatisierung/Gebäudeautomation  
Gesamtausgabevolumen 460.000 €, davon 300.000 € in 2026  
→ Förderung über das Regionale Zukunftsprogramm rd. 430.000 €

Der Ausbau der Heiz-/Kühldecken ist in der Haushaltsplanung ausschließlich für den Bereich des Ratssaals berücksichtigt.

**Beschlussvorschlag Rat:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt die durch den beauftragten Fachplaner Herrn Weber vorgestellte und überarbeitete Planung zur Heizungsanlage des Rathauses. Weiter wird Herr Bürgermeister Burkhart ermächtigt die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Aufträge für die einzelnen Gewerke jeweils an die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**Anlagen:**

**Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.**